

Psychomotorik in der präventiven Arbeit

Mit Schuleintritt müssen die Kinder neue, komplexe Fähigkeiten entwickeln. Das Erlernen des Lesens, Schreibens, Rechnens, der Informationsaufnahme und Verarbeitung und die Selbstorganisation stellen erhebliche Anforderungen an die Kinder.

Kommt es beim Erlernen der schulischen Fähigkeiten oder im Miteinander mit anderen Kindern zu Schwierigkeiten, sind die Ursachen dafür meistens in einer nicht ausreichenden Verarbeitung von Sinneseindrücken und ihrer Verknüpfung untereinander zu suchen.

Diese Störungen müssen erkannt und durch Training der entsprechenden Bereiche behoben werden. Erst dann kann das schulische Lernen erfolgreich beginnen.

In der Psychomotorik werden die Kinder in den Wahrnehmungsbereichen*, der Verknüpfung der Wahrnehmungsbereiche untereinander, der Ausdifferenzierung von Bewegungsgrundfertigkeiten und in ihrer Sach - Sozial- und Selbstkompetenz gefördert. Das findet spielerisch und in kleinen Gruppen statt. Die Freude am Tun steht hierbei im Vordergrund.

Mit unserer Arbeit im Bereich der Psychomotorik versuchen wir die Kinder in ihrer Entwicklung durch eine ganzheitliche, wertschätzende Arbeit zu fördern. Wir arbeiten überwiegend in Gruppen von 5-8 Kindern und versuchen in der Gruppensituation ein Angebot zu machen, von dem alle Kinder profitieren können.

Außerdem haben wir es in unserem Schulalltag immer wieder mit Kindern zu tun, die sehr reizarm aufwachsen und wenig Gelegenheit hatten, sinnliche Erfahrungen und Entwicklungen zu machen. Daraus resultieren nicht nur motorische Defizite, sondern Defizite, die die Gesamtentwicklung des Kindes betreffen. Auffällig werden die Kinder dann, weil das schulische Lernen nicht klappt und sie Probleme im emotionalen Bereich oder in der Konzentrationsfähigkeit haben. Sie ziehen sich zurück, verhalten sich aggressiv, rempeln ständig andere Kinder an oder sind unaufmerksam und unorganisiert.

Auch diese Kinder können durch die Arbeit im Bereich der Psychomotorik positiv in ihrer Entwicklung gefördert werden.

- Visuelle Wahrnehmung, auditive Wahrnehmung, taktile Wahrnehmung, Gleichgewichtssinn, Bewegungswahrnehmung, Tiefensensibilität